

erstellt: 06.05.2012

## **An die Stühle, fertig, los! drupa-Malaktion lockt Kids**

**O-Ton:** Lilly Huse, 9 Jahre, 40883 Ratingen;  
Jo Pellenz, Künstler und Kunst-Pädagoge, 50679 Köln;  
Bernd Huse, Vater von Lilly, 40883 Ratingen;  
Christine Bartsch, Mutter von Annika, 40474 Düsseldorf;  
Margarita Henzel, 8 Jahre, 40474 Düsseldorf;  
Annika Bartsch, 6 Jahre, 40474 Düsseldorf

**Länge:** 2:19 (divers kürzbar)

**Autor:** Patrick Pröbsting

**Info:** Es ist die größte Messe, die Düsseldorf zu bieten hat - aber niemand darf hin. Die drupa ist eine reine Fachbesuchermesse. Damit aber auch wir "Normalos" etwas von der drupa haben, lockt die Stadt, die zweiwöchige Laufzeit über, mit vielen Rabatten und Mitmachaktionen zur drupa. Wir haben eine besucht, bei der es sehr schmutzig zu ging.

**Anmoderation:** Es ist das größte Event, das die Stadt Düsseldorf lange gesehen hat. Fast 1.000.000 Menschen sind mit der zweiwöchigen drupa beschäftigt, schätzen die Veranstalter. Und dennoch ist es ein exklusives Event, zu dem nur Fachbesucher kommen dürfen. Damit die Stadt aber ebenfalls davon Wind bekommt, dass die weltweit wichtigste Messe der Druck- und Papierindustrie in Düsseldorf ist, haben die Organisatoren die Stadt in drupaCity umbenannt und bringen viele Aktionen in die Innenstadt.

-----

### **Beitragstext:** O-Ton

Mit einem langen Pinsel in der Hand und mehr Farbe auf dem T-Shirt, als auf dem Stuhl sitzt die neunjährige Lilly auf dem Boden. Sie bemalt einen noch weißen Stuhl, nach freiem Gutdünken, erklärt Künstler Jo Pellenz, der die Malaktion begleitet.

O-Ton

Er hat dutzende Eisbecher mit ungiftiger Farbe gefüllt und hilft den Nachwuchskünstlern zwischen 2 und 10 Jahren auf die Sprünge, wenn sie ein kreatives Loch quält. Papa Bernd findet die Aktion super.

O-Ton

Wohin man schaut, überall kleckern die Kinder mit Farbe auf die kleinen Stühle aus gepresstem Papier und Wellpappe. Für so eine Malaktion beginnt die Vorbereitung schon vor dem Losfahren am Kleiderschrank, sagt Mama Christine.

O-Ton

Der rote Teppich war vorher auf die Marmorfliesen im Kaufhaus ausgelegt worden. Wohlwissend um die mangelnde Sorgfalt bei der Sauberkeit im Rahmen kreativer Prozesse. Dafür, das beweist die 8-jährige Margarita, findet sowohl Architektur als auch Kultur auf den kleinen Stühlen platz.

O-Ton

Bei aller Schönheit durch künstlerische Freiheit hat am Ende die 6-jährige Annika aber noch eine Anmerkung, was die Auswahl der vorgegebenen Möbel angeht.

O-Ton

Wer sich also schon die Möbel schönpinseln lässt und sie verschenkt, der sollte auch dafür sorgen, dass sie bequem sind.

Patrick Pröbsting Redaktion ... Düsseldorf

zum Beitrag gehörende mp3-Dateien:

vertont: 2012\_drupa\_Malaktion\_im\_Stilwerk\_BTR.mp3

nur O-Töne: 2012\_drupa\_Malaktion\_im\_Stilwerk\_unvertont\_BTR.mp3